

Seener Bote

März 1983

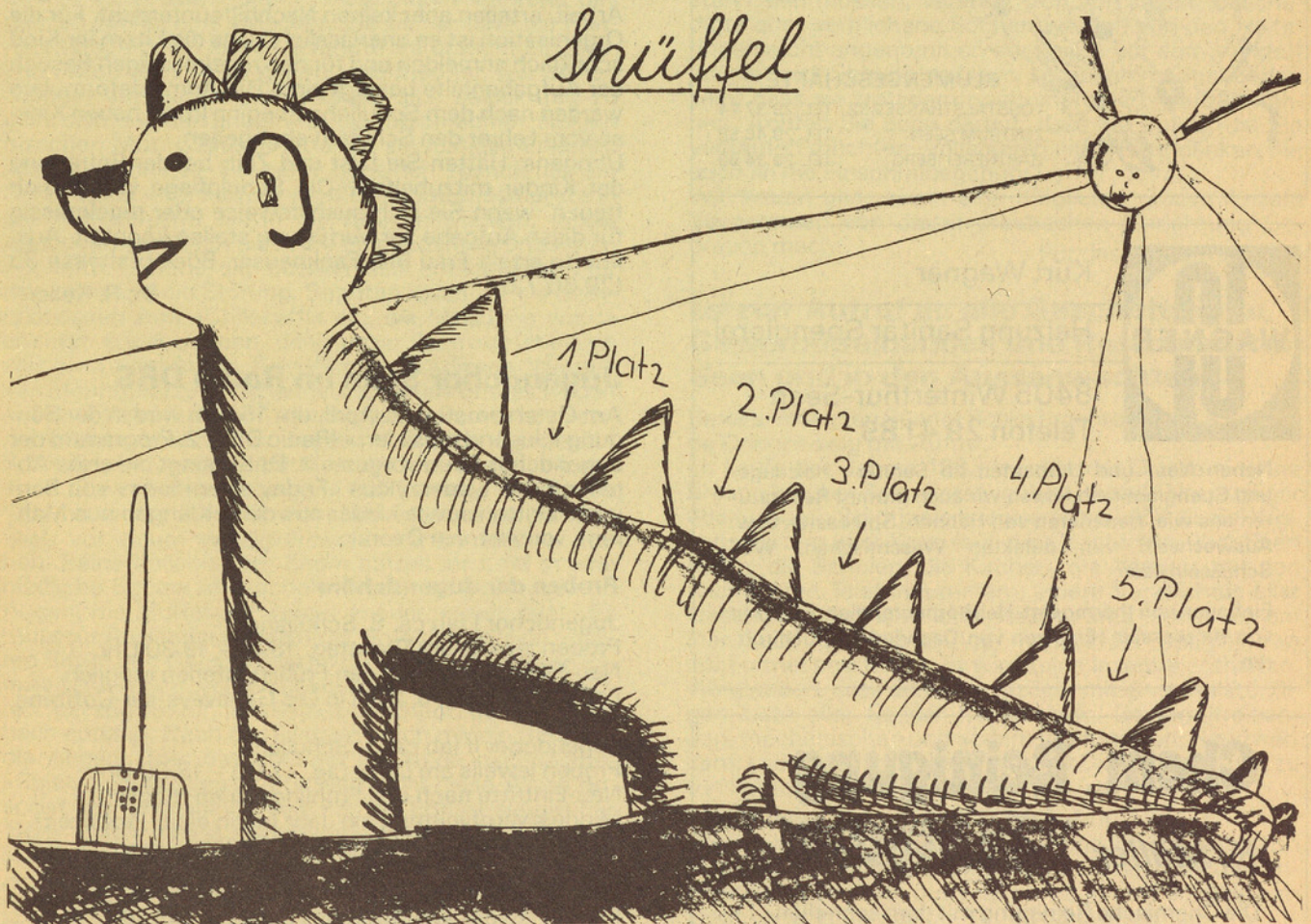
Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

11. Jahrgang Nr. 67



Beiträge an die Redaktion
Redaktion und Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

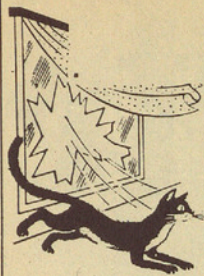
Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70
Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17
Frau E. Ott, Grundstr. 8, Tel. 29 80 39
84 - 2049
Ernst Jäggli AG
Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72



Snüffel war ein etwa zwei Meter hohes (mit Kopf) und etwa drei Meter langes Schneetier. Er wurde von Jürg Walt, Monika und Martin Diethelm, Philipp Stauch und mir auf der Spielwiese der Blöcke Grundstrasse 47 und 49 gebaut. Wir arbeiteten etwa 3½–4 Stunden an Snüffel. Er hatte 5 Plätze zum Sitzen. Auch andere Kinder saßen manchmal auf ihm.

Snüffel sah vom Hals bis ans Schwanzende wie ein Dinosaurier aus. Jedoch der Kopf glich eher einer «Micky Maus». Er hatte über den ganzen Rückgrat Zacken. Wir alle finden es schade, dass Snüffel so schnell geschmolzen ist. Wir bauten ihn am 6. Februar, und am 26. Februar konnte man nicht mehr erkennen, dass er einmal einem Drachen ähnlich gesehen hatte. Er «lebte» also etwa 20 Tage lang.

Vera Stauch



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

Die Aufgabenhilfe der Schulpflege Seen

Die Kreisschulpflege Seen organisiert schon seit einigen Jahren die Betreuung von Schülern der 1. bis 6. Klasse, die bei der Erledigung der Hausaufgaben Schwierigkeiten haben.

Die von den Lehrern gestellten Hausaufgaben sollen dem Schüler die Möglichkeit geben, das in der Schule Gelernte selbständig zu üben und anzuwenden. Das Pflichtbewusstsein wird gefördert, wenn er zur regelmässigen Erledigung aller Hausaufgaben angehalten wird. In der Regel sind es Familienangehörige, die für eine optimale Arbeitssituation besorgt sind. Sie

- verhindern Störungen und Ablenkungen durch Geschwister, Radio, Fernsehen usw.,
- sorgen für einen günstigen Arbeitsplatz,
- überprüfen gelegentlich die Ordnung in den Heften und den Zustand des Schreibzeugs,
- helfen mit Denkanstössen weiter,
- muntern auf und
- spenden Lob, wenn die Arbeit zur Zufriedenheit aller gelungen ist.

Die Hausaufgabenhilfe der Schulpflege steht den Schülern offen, die zu Hause diese Betreuung nicht erfahren und noch nicht selbständig genug sind, um die Hausaufgaben allein zu bewältigen. Für sie stehen jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 17.30 im Kirchenzentrum St. Urban einige Helferinnen bereit. Sie betreuen die Schüler in Gruppen bei der selbständigen Arbeit, erteilen aber keinen Nachhilfeunterricht. Für die Organisation ist es unerlässlich, dass die Eltern ihr Kind schriftlich anmelden und für den regelmässigen Besuch der Aufgabenhilfe besorgt sind. Die Anmeldeformulare werden nach dem Schuljahresbeginn in der neuen Klasse vom Lehrer den Schülern abgegeben.

Übrigens: Hätten Sie Lust und Zeit, bei der Betreuung der Kinder mitzuhelfen? Die Schulpflege würde sich freuen, wenn Sie sich aushilfsweise oder regelmässig für diese Aufgabe zur Verfügung stellen könnten. Auskünfte erteilt Frau Rita Fankhauser, Büelhofstrasse 33 (29 66 72).

Dr. R. Keller

Jugendchor Seen im Radio DRS

Am Ostersonntag, 2. April, um 15 Uhr, wird in der Sendung «Jugend musiziert» (Radio DRS, 2. Programm) der Jugendchor Seen vorgestellt. Dabei singt die erste Abteilung den Liederzyklus «Friday afternoons» von Benjamin Britten sowie Lieder aus den «Klängen aus Mähren» von Antonin Dvorak.

Proben der Jugendchöre

Jugendchor I (ab ca. 8. Schuljahr):

Proben jeweils am Dienstag, 18.15 – 19.30 Uhr.

Neu-Eintritte sind vor den Frühlingsferien möglich.

Lager vom 10. – 16. April in Les Geneveys-sur-Coffrane.

Jugendchor II (ab ca. 5. Schuljahr):

Proben jeweils am Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr.

Neu-Eintritte nach den Frühlingsferien möglich.

Mindestverpflichtung ein Jahr (nach einer Probezeit)

Lager vom 17. – 22. Oktober in Weggis.

Jugendchor III (2. – 4. Schuljahr, Singschule):

Proben jeweils am Montag, 17.00 – 17.45 Uhr.

Neu-Aufnahmen nach den Frühlingsferien; 2.-Klässler werden erst 1984 aufgenommen.

Leitung:

Christoph Bachmann, Grünmattstrasse 17, 8405 Winterthur, Tel. 28 22 48.

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, Konzert der Jugendchöre im Kirchgemeindehaus mit Kanons, geistlichen und weltlichen Liedern.

Altersausfahrt 1983

Auch in unserem Jubiläumsjahr «100 Jahre Turnverein Seen» freuen wir uns, Sie, liebe Bewohner von Seen, die 65 Jahre und älter sind, zu unserer traditionellen Altersausfahrt am 7. Mai 1983 einladen zu dürfen. Diese Ausfahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt. Wir hoffen, dass Petrus uns herrliches Frühlingswetter bescheren wird.

Abfahrt: 7. Mai, 13.30 Uhr, ab Restaurant Rössli, Seen. Anmeldeformulare können ab 11. April 1983 bei der Bäckerei Börner, Kanzleistrasse, oder bei B. Weiss, Textilstübli, Tösstalstrasse, bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, zusammen mit Ihnen ein wenig Geburtstag feiern zu können.
Turnverein Seen

Fastnachtsmontag

Winterthur im Fastnachtsfieber! Ich war noch nie im Leben an der Fastnacht, auf diesem Gebiet bin ich total unbegabt. Vielleicht fehlt es mir an Phantasie und Humor, oder ist es umgekehrt? Können viele Menschen nur hinter der Maske ihr wahres Gesicht zeigen, ihre Hemmungen ablegen? Das würde heissen, dass die Fastnacht in ein hemmungsloses Chaos ausartet, das ist aber sicher nicht der Zweck der Fastnachtsübung. Was heisst «sich verkleiden»? Man möchte jemand anderer sein, in eine andere Haut schlüpfen, oder endlich einmal «sich selber sein». Viele tragen während des ganzen Jahres eine «Maske», die sie nur über die Fastnachtstage fallen lassen. Warum? Es braucht ein bisschen Mut, sich so zu geben, wie man ist, mit seinen Stärken und seinen Schwächen, sich selber treu zu sein, sich und den andern nichts vorzumachen. Nur ein bisschen Mut. Gestern hatte ich ein lustiges Erlebnis. Als «abtrünnige» Seenerin gehe ich manchmal am Sonntag zur «Konkurrenz» in die Predigt. Diesmal drang der Strassenlärm bis in die heiligen Mauern, ja die «Bööggen» drangen bis in die Eingangshalle und riefen mit lauter Stimme, sie möchten sich entschuldigen für den Lärm und die Störung. Spontan luden wir die Übernächtigten zum «Chilekaffi» ein, die Einladung wurde spontan angenommen, denn unser Fastnachtsbesuch war ganz durchfrenen. Kein Wunder, bei diesem Wetter! Am Montagnachmittag landete ich eines Briefes wegen auf dem Hauptbahnhof, beschloss, zu Fuss nach Seen zurückzubummeln. Ich watete durch konfettibesäte Strassen, bewunderte bunt verkleidete Kinder, die mit ihren Eltern spazierengingen, traf bemalte und müde Clowns, wurde durch Cowboy-Schüsse aufgeschreckt, blieb vor einem winzigkleinen Indianermädchen stehen. Seine italienischen Eltern hatten ihr Kind in eine niedliche Squaw verwandelt, liessen es nicht aus den Augen, die Mutter rief immer wieder: «vieni cua!» Es muss für Ausländer nicht immer einfach sein, sich unseren Sitten und Gebräuchen anzupassen, doch diese Familie schien sich wohlfühlen unter unseren Landsleuten. Ich zog weiter, hinaus aus der Stadt, dem Mattenbach entlang. Nach der Eisbahn stach mir ein Schild in die Augen, über dessen Sinn ich lange nachdachte: «Spielwiese gesperrt». Für wen wohl diese Wiese gesperrt war? Für die Kinder! Für die Erwachsenen! Für Tiere! Doch das schneebedeckte Feld hüllte sich in Schweigen. Heute schien diese Verbotstafel niemand zu stören, denn gross und klein stand ja im Banne der Fastnacht.

Der Januar ist der Monat der Ernüchterung, der Leere, auch «Januarloch» genannt. Der Februar ist der Monat der Grippebazillen, des Ausfüllens der Steuererklärung (ungefähr so unangenehm wie der Besuch beim Zahnarzt, doch beides geht vorüber) und der Fastnachtschüechli. Im kleinen Büchlein «Bauernregeln aus fünf Jahrhunderten» steht unter 21. Februar: «Felix und Petrus zeigen an, was wir vierzig Tage für Wetter han.» Also noch 40 frostige Tage stehen uns bevor! Das würde heissen, dass es erst ab 1. April wärmer wird! Hoffentlich nur ein Aprilscherz!
R. Hotz

Ausgabedaten des Seener Boten 1983

Nr. 68	Redaktionsschluss	29. April
	Ausgabedatum	18. Mai
Nr. 69	Redaktionsschluss	10. Juni
	Ausgabedatum	29. Juni
Nr. 70	Redaktionsschluss	26. August
	Ausgabedatum	14. September
Nr. 71	Redaktionsschluss	11. November
	Ausgabedatum	30. November

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Es ist wieder soweit. Die Börsenfrauen laden zur Kinderkleider- und Spielzeugbörse ein:

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 35
Zeit: Annahme 22.3.1983, 14.30–19.00 Uhr
Verkauf 23.3.1983, 14.30–19.00 Uhr
Verkauf 24.3.1983, 09.00–11.00 Uhr
Rückgabe und Auszahlung
25.3.1983, 16.00–19.30 Uhr.

Erwünscht ist der kommenden Jahreszeit entsprechende Kindergarderobe für Zwei- bis Vierzehnjährige, Schuhe, Wanderschuhe, Spielzeug, Kinderbücher usw. Bitte überlegen Sie sich bereits zuhause, zu welchen Preisen Sie die Artikel verkaufen wollen.

Dass alle angebotenen Artikel in einwandfreiem Zustand sein müssen, versteht sich von selbst. Beschädigte oder verblichene Sachen werden von den Helferinnen nicht angenommen oder noch vor dem Verkauf aussortiert. Schuhe müssen so zusammengebunden sein, dass sie trotzdem noch anprobiert werden können. Achten Sie auch darauf, dass die Spiele, die Sie verkaufen möchten, vollständig sind. Bitte denken Sie auch an die Einschreibgebühr von Fr. 1.–.

Wir freuen uns, wenn eine möglichst grosse Anzahl Seenerinnen von dieser praktischen Einrichtung Gebrauch macht.

Für das Börsenteam: sc

Letzter Aufruf an alle Geschäftsleute, Gewerbetreibenden und Restaurants in Seen und in den Aussenwachten

Bereits im letzten Seener Boten brachten wir die folgende Orientierung mit Aufruf:

Im Laufe des Jahres 1983 möchte der Ortsverein eine Broschüre über Seen herausgeben, die alle Neuzuzüger über unseren Stadtkreis orientieren soll. Mit allerlei Wissenswertem über Seen (aus der Geschichte, über Seen heute, die Schulen, die Kirchen, die Vereine, mit den wichtigsten Telefonnummern, einem **Verzeichnis aller Geschäfte, Betriebe und Restaurants** sowie einem Plan) soll ein bebildertes, handliches Büchlein im A5-Format entstehen. Es wird keine Inserate enthalten. Wir glauben, dass dem Neuzuzüger mit einer vollständigen Liste aller Seener Restaurants, Gewerbetreibenden, mechanischen und andern Werkstätten, Handwerkern, Läden, kurzum allem, was mit Dienstleistungen zu tun hat, am besten gedient ist.

Darum dieser zweite und letzte Aufruf:

Wer sich noch nicht gemeldet hat und interessiert ist, in diese Liste aufgenommen zu werden, der fülle den untenstehenden Talon aus und sende ihn bis **31. März** an Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, 8405 Winterthur.

Name der Firma, des Betriebs oder Geschäfts:

Branche:

Strasse:

Tel.-Nr.:

Kindern und Jugendlichen helfen Aufgabenhilfe für Kinder Mittagstisch u. a.

Würde Sie das interessieren?

- **Was ist die Aktion Jugendhilfe?**
Ein Freundeskreis von Leuten, der Kindern und Jugendlichen Hilfe anbietet. Sie übernehmen Betreuung und stehen mit persönlicher Zuwendung zur Verfügung.
- **Wer kann mitmachen?**
Jedermann, jung und alt, der zu einem Dienst bereit ist und Verständnis für Nöte anderer hat.
- **Wir laden ein**
zu einem Einführungskurs in die Probleme und Aufgaben der Anleitung und Begleitung Jugendlicher und Kinder. April – Juni, 10 Abende.
- **Anmeldungen**
oder Rückfragen sind zu richten an das Jugendsekretariat Winterthur, Hermann-Götz-Str. 26, 8400 Winterthur, Telefon 22 15 21
- **Beginn des Kurses: 25. April 1983**



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Nirgends so grosse Auswahl und günstige Preise. Kinderbettli à Fr. 80.-, Kinderwagen ab Fr. 90.-, einfacher Kombi-
wagen Fr. 159.-, Buggy ab Fr. 69.-, Tragtaschenkombi-
wagen ab Fr. 289.-, Laufgitter ab Fr. 59.-, Hochstühle ab Fr. 69.-,
Babysitter ab Fr. 28.-, Kinderbettdecken
und Kissen und die passenden Grössen
Anzüge dazu. 1000 andere günstige
Sachen im 30jährigen Fachgeschäft.



Bébéhaus Strasser, Tösstalstrasse 251,
8405 Winterthur-Seen

**Zentrum
Garage
Seen**

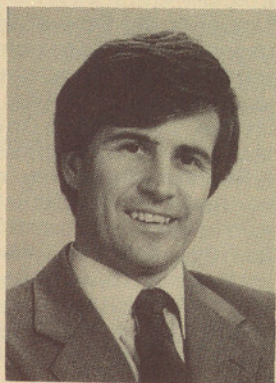
OPEL
Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 23
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90

FORD

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Verkauf von Neuwagen sämtlicher Marken

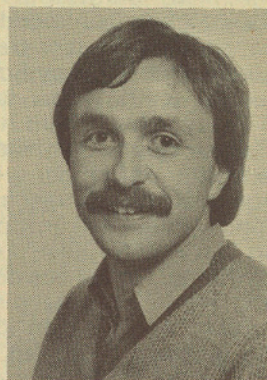
**Jeder Einwohner von Seen wählt für Seen und schreibt
darum auf jede Liste folgende SEEMER KANDIDATEN zweimal:**



Konrad Stierlin, 1945
Dr. iur. Rechtsanwalt
Im Eichbühl 17
Winterthur-Seen



Hulda Wagner, 1929
Hausfrau/Geschäftsfrau
Oberseenerstrasse 6
Winterthur-Seen



Urs Dürsteler, 1951
nat. oec. Lehrbeauftragter
Oberseenerstrasse 117
Winterthur-Seen

... noch besser legt jeder die Liste der SVP ein

– der Partei, die sich für die Erhaltung der Arbeitsplätze und für die Einschränkung der Bürokratie einsetzt.

Ein sinnvolles Parkverbot?

Am 5. Januar 1983 hat der Stadtrat beschlossen, dass das Parkieren an der Bollstrasse zwischen Rössligasse und in der Katzensteig west- und ostseitig verboten wird. Da solche Entschlüsse bei der Veröffentlichung nicht begründet werden, ist es nicht klar, welche Überlegungen den Stadtrat zu diesem Entscheid geführt haben.

Auf den ersten Blick mag diese Massnahme durchaus positive Aspekte haben, denn es ist unumstritten, dass die Autos vermehrt von den Quartierstrassen und aus den Wohngebieten verschwinden sollten.

Im genannten Fall lässt sich dies jedoch nicht realisieren, weil in diesem Gebiet nicht genügend unterirdische Parkgaragen vorhanden sind. Es ist auch kaum anzunehmen, dass die Bewohner dieser Liegenschaften ihre Fahrzeuge auf Grund der neuen Situation verkaufen werden. Sie sind also gezwungen, in andere Wohngebiete auszuweichen und zum Beispiel am Bühlerweg oder an der Bollstrasse anschliessend an die Abzweigung in der Katzensteig zu parkieren. Damit ist das Problem wohl kaum gelöst!

Zugegeben, die Bollstrasse ist relativ schmal, und die parkierten Fahrzeuge zwingen die Automobilisten, das Tempo zu verringern. Dies ist jedoch bestimmt kein Nachteil, denn ein Parkverbot würde zweifellos zu schnellerem Fahren und damit automatisch zu erhöhter Gefährdung der anderen Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder, führen.

Die einzig vernünftige Alternative wäre wohl ein allgemeines Fahrverbot für die Bollstrasse in beiden Richtungen mit Zubringerdienst für die Anwohner ab Rössligasse.

Wer die Verhältnisse kennt, weiss, dass die Bollstrasse für den Durchgangsverkehr völlig ohne Bedeutung ist, so dass eine Sperrung ohne Nachteile realisiert werden könnte. Den Besuchern der beiden Restaurants im Eschenbergwald kann ein Umweg über den Seener Buck oder die Breite durchaus zugemutet werden. Gleichzeitig könnte mit dieser Massnahme das Umfahren der Deutwegkreuzung und der Innenstadt via Bollstrasse und Eschenberg verhindert werden.

Bleibt zu hoffen, dass der Stadtrat auf Grund des eingereichten Rekurses das Problem noch einmal behandeln und dabei auch diese Alternative überprüfen wird!

Kurt Ernst

Auf Ostern empfehlen wir Ihnen:

- **hausgemachte Hasen**
- **Eier** (ganz gefüllt mit Pralinen)
- **Div. Fantasieartikel**
- **Osterhüechli**

oder natürlich unsere feinen **Glace-Desserts.**

Unsere Öffnungszeiten:

Karfreitag: geschlossen

Ostersonntag:

Café 11.00-18.30 Uhr

Laden 11.00-16.00 Uhr

Ostermontag:

Café 9.00-18.30 Uhr

Laden 10.00-16.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch nach Ostern **geschlossen**

Frohe Ostern wünscht Ihnen:
Familie Jaeger und Personal

CONDITOREI

Plätzli

WINTERTHUR-SEEN

R. Jaeger Bollstr. 7 8405 Winterthur / (052) 29 40 68

HURTER TAPETEN

Tapeten Hurter AG, 8404 Winterthur
Römerstrasse 78, Telefon 052 27 23 21

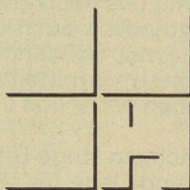
ISOLATIONEN * * * KLEBSTOFFE

Ihr richtiger
Partner

**SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT**

Agentur
Winterthur-Seen

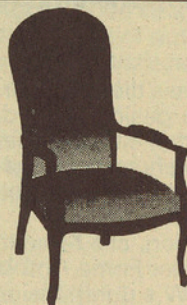
Einkaufszentrum Seen
Telefon 29 09 21



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen



W. Kessler

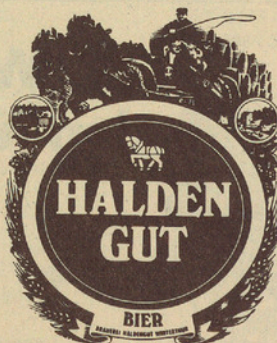
eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Bettwaren

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine



**Echt gut.
Haldengut.**

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener
Restaurants und Ladengeschäften

Leser-Briefe

Als Heimweh-Seemerin bin ich Abonnentin des Seener Boten. Ich habe immer wieder Freude, mich über die Aktivitäten und Neuigkeiten «meines Dorfes» orientieren zu können.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Ulrich Ott einmal herzlich danken für seine lustigen Erzählungen. Natürlich habe ich nicht alle seine beschriebenen Personen gekannt (dafür bin ich doch noch etwas zu jung), aber «Bambel-Wyss» etc. sind auch mir aus den Schilderungen meiner Mutter ein Begriff. Da meine Mutter, mein Bruder mit Familie und neuerdings auch meine Tochter mit Gatte in Seen wohnhaft sind, bin ich mindestens einmal pro Woche «wieder zu Hause». Trotz grossen Veränderungen gibt es immer noch Plätzchen, die sich präsentieren wie einst. . . Gerne schnüffle ich jeweils diesen beliebten Jugenderinnerungen nach.

Da die Schochs an der Rössligasse mit uns noch etwas verwandt sind, habe ich selbstverständlich auch den Plausch an den Ausführungen von Ernst Schoch. Die näheren Details zu seinen Geschichten vermittelt mir dann noch meine Mutter, und so haben wir schon viele vergnügte Stunden erleben dürfen.

Dem Seener Boten wünsche ich noch ein lange Leben und dem Redaktionsteam viel Mut und Liebe für seine Arbeit.

Mit freundlichen Grüssen: F. Keller

* * *

Sanierung Kreuzung Tösstalstrasse/Seenerstrasse ja, aber auf welche Weise?

Liebe Seemer, sicher ist es in jedermanns Interesse, dass diese gefährliche Kreuzung vor dem Coop endlich gesichert wird. Aber ist es unser aller Willen, dass dabei eine Seemer Geschäftsstrasse von der Hauptverkehrsader abgeschnitten wird? (Sperrung der Hinterdorfstrasse von der Seener- und Tösstalstrasse her.)

Ist es besser, wenn alle ZKB-Bankkunden, alle Kunden der Apotheke, des Teppichladens und der Firma Anteale sowie alle Lieferanten mit grossen LKW's durch kleine Quartierstrassen einfahren müssen?

Man denke z. B. an die Büelhofstrasse mit den beiden Engpässen bei der Bäckerei Börner und der Einmündung in die Hinterdorfstrasse. Ist die Kreuzung Büelhofstrasse/Kanzleistrasse nicht so schon genug verstopft, ohne dass grosse Lastenzüge mit Anhängern dort noch durchfahren müssen?

Oder sollen unsere Lieferanten und Kunden gar von der Landvogt Waser-Strasse her in die Hinterdorfstrasse einbiegen und die Kindergartenschüler gefährden?

Gehört eine Einfahrt in eine Geschäftsstrasse nicht von einer Hauptstrasse her?

Wir sind keine Baufachleute, aber uns dünkt es, bei einem Lichtsignal sollte auch noch ein Linksabbiegen möglich sein!

Vielleicht ist unter den Lesern ein Spezialist oder ein Politiker, der sich unser Problem mal ansieht und eventuell für uns Opposition ergreift?

Oder soll in Seen einkaufen immer unattraktiver werden?

Für jede Stellungnahme sind wir dankbar!

Einige betroffene Seemer:

Teppich-Heusser, R. + K. Heusser

Insel-Apotheke, K. Behrnt

ZKB, U. Walder

Anteale AG, P. Ganz + R. Frauenfelder

Schreinerei Bertschinger

Bäckerei Börner

Druckerei Ernst Jäggli AG



Telio Fix



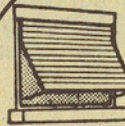
**Chemische
Trockenreinigung**
Tösstalstrasse 249
Winterthur-Seen

Annahmestelle:

Textil-Stübli

Frau B. Weiss

Tel. 052/29 16 72



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG

Römerstrasse 186

8404 Winterthur

Telefon 052 27 44 68



**Wer gemeinsam frühstückt,
den führt ein gemeinsamer Weg
auch zu uns.**

Kommen Sie zur Kantonalbank.
Da kommen Sie zu etwas.

**Zürcher
Kantonalbank**



Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

Der Ustritt vom Otto en Grund isch zum Schänke,
mer wänd an ihn hüt und au später no danke.
Er gaht jetz zrug is hinderi Glied,
er söll sich erhole so guet's dine liit.

Es paar Jährli z'früe tritt er bi eus ab,
will's wäge der Gsundheit na länger nüm gaht.
Mir wüssed er hetti na gern witer dienet,
aber mit dertige Schmerze da isch mer halt nienet.

Vor dreievierzg Jahre do hät er's probiert,
als Privatbriefträger, wil's besser rantiert. . . ;
für de «Landvogt Schönholzer», de stolzi Ma,
dä hät dazmal gern billig Bützer gha.

Vo Freizit hät der Otti fasch gar nüt gseh.
Im Garte umgrave und jätte und meh. . . ;
de Bode schrubble und Chole uehole,
und Wii abeträge hät der Alt ihm befole.

Im Zweievierzgi hät d'RS afgange,
mit Soldfränkli isch er nid flissig usgange.
Trotzdem hät er d'UO grad aghänkt;
mer heig allmal z'asse hät er sich do dänkt.

Er isch do Ushelfer z'Winterthur gsi,
hät vil Aktivdienscht gmacht so näbedbi.
Au d'Prüefig zur Poscht hät er do bestande,
bevor er hät chöne als Briefträger lande.

Pangsonierig Otto Wiesendanger, 28. Februar 1983

Als jüngschte Briefträger hät er müesse spure,
und Tuur übereh in Weier zu'n Buure.
Det obe hät er dann s'Marili gseh,
das hät em guet gfalle, je länger je meh.

Si händ gli ghürate und später sind no,
de Hans und de Bruno zur Familie cho.
Nach öppe drei Jährli da hät's es dann ta,
der Otto hät z'Seä e Tuur übereh.

Grünenmatt, Rotebrunne isch er dann gloffe,
und d'Lüt händ en gern gha, mir wänd's au hofe.
Er hät halt au mängisch es Gspässli gmacht,
und alte Lüt gholfte und Poscht ufebracht.

I der Freizit go wandere seigs warm oder chalt,
dur's Tösstal duruf vo Sennhof bis Wald. . .
das isch für de Otto eis Hobby gsi,
dernäbed au schüsse und gmüetli si.

Vor meh als 10 Jahr da isch es passiert,
si Gsundheit hät en schüli agschmiert.
Wäg sinere Huft hät er müesse passe,
er chann nümme laufe, s'isch chum zum fasse.

Trotz doktere, kure, Massage und so,
hät er sin Bezirk dann müesse verlooh.
Statt dusse hät er's au im Büro versuecht,
und heimlich da hät er gwüss öppe gfluecht.

Gar fescht isch er a sine Lüte ghanget,
drum hät er au schüli uf Besserig planget.
Aber leider Gottes isch's no schlächter cho,
drum wird er, mir duret's, eus hüt na verlooh.

Er söll sich halt schone vo Chrapf und vo Müe,
diheime hocke, au er meint, sig z'früe.
Er wär halt vil lieber uf d'Poscht no go schaffe,
als us em Feischter a d'Neuboute z'gaffe.

Mir werded ihn alli no lang nid vergässe,
mir sueched ja öppemal alti Adrässe.
Und hoffentli langts's mängisch zume ne Bsüechli,
und zume ne Käfeli, villicht mit Chüechli.

Mir danked Dir hüt für Din Isatz vill Jahr,
und für Dini Treui zur Poscht, das isch klar;
und wünschted alls Gueti für alli Zyt,
und hoffted, dass s'trotzdem vill Fröhlichkeit git.

Otto Wiesendanger und Oskar Egg treten in den Ruhestand

Die beiden Pöstler, die vielen Seemern bestens bekannt sind, haben währen 43 bzw. 49 Jahren treu ihre Pflicht getan und bei Regen, Schnee und Sonnenschein Briefe, Pakete und Geldsendungen in die Häuser getragen. Ob mit Velo und Anhänger, mit dem Auto oder mit dem Handkarren (40er und 50er Jahre) und hauptsächlich zu Fuss, haben sich die beiden über 20000 Mal auf den Weg zu den Kunden gemacht. Ein Weg, der mindestens 5 bzw. 6 Mal um die Erde reichen würde.

Die Postverwaltung anerkennt diese grossen Leistungen und weiss sie auch zu schätzen. Ende Februar hat sie die beiden stets gutgelaunten und aufrichtigen Männer mit verdientem Dank verabschiedet. Die Leitung des Postamtes Seen hat versucht, in einer Rückblende einiges aus dem Schaffen der beiden fleissigen Pöstler aufzuzeigen und als Widmung in den Ruhestand mitzugeben.

Pangsonierig Oskar Egg, 28. Februar 1983

Scho bald füzg Jährli sind's jetz her,
em Oski schint's wie's gescht gsi wär;
wo er da z'Seä isch zur Poscht –
sin Schef hät er do nid z'vil koscht.

Dänn er hät nid nur Brief verteilt;
de Schönholzer de hät do gsait,
mer bruch kei Freizit – Überfluss –
bi'r Arbet nur heig mer de Gnuss.

Nebst umgrave, jätte, pflanze,
der Oski isch chum cho zum Tanze;
hät müesse heize, hät au gwünscht und putzt.
So hät mer billig Chreft usgnutzt.

Der Oski hät nach fasch feuif Jahre,
an Rhifall use chöne fahre.
Er hät do d'Prüefig gschafft zur Poscht,
im Nünedrissgi isch es gsi bigoscht

Doch au z'Neuhuse hät er grandig müesse ane,
will vil im Aktivdienscht gsi sind von junge Manne,
Drum hät der Oski hie und da,
näbscht Früedienscht au no Schpatdienscht gha.

Au er hät Dienscht gmacht, das isch klar,
i dene härte, schittere Jahr.
Im zweievierzgi isch er retour cho us Norde,
und isch da z'Seä Landbriefträger worde.

Als jüngschte Ma hät er dann au natürl,
i d'Höf ue gha sis allererschti Türl.
Für Weier, Gotzewil und für's Grüental,
hät er sis Velo glade öpe tuusig Mal.

Es halbs Jahr isch er z'Seä gsi
do hät er d'Brut hergholt vom Rhi.
Sie händ ghürate sowiso,
vier Maitli sind derzue dänn cho.

En Wächsel hät's im Sächsevierzgi gä,
de Sunneberg hät er do chöne übereh.
E gmischti Tuur isch das no gsi,
mit Pack und Gält, ja alls derbi.

Der Oski hät au, mer darf's lobe,
es Hüslü kauft am Arberg obe.
Dra hät er baschtlet etlich Jahr,
dass Platz gä hät für d'Chinderschar.

Nach öppe zwänzgi Jahr oder e chli meh,
der erschti Päcklibot bi eus hät's gä.
Der Oski hät sich uf d'Usschribig gmält,
und z'Züri händ's en dänn au gwählt.

De Tschob, de gueti, hät er gmacht bis hüt.
Si händ en gern gha, alli sini Lüt.
Er isch halt immer fründli gsi,
hät Gspässli gmacht mit gross und chli.

I sim Quartier da rüemt en jedermann,
wil er vil flicke und guet wärche chann.
De Lüte d'Läde und d'Vorfanschter hänke,
und i de Färie heize und as Güsse danke.

Theaterschpile, Langlauf, Wandere,
sind es paar Hobby näbscht vil andere.
So Chorbball schpile und natürl s'Turne;
wänn abgschtimmt wird, schtaht er a'r Urne.

Isch sälte chrank gsi, drum isch er verschrocke,
wo d'Dökter gsait händ, mer darf's nid la hocke,
mer mües im si Herzclappe go ersetze.
Jetz chan er wider frisch und fröhli umewetze.

Mer darf schier nid dra danke, s'macht eim bang,
hüt gaht der Oski uf sin letschte Gang.
Er sait Adjö all sine guete Chunde,
dänkt sicher zrug, mängmal a schöni Stunde.

Mir aber säged bsundere Dank, Oskar,
für di gross Leischtig währed villne Jahr.
Mir händ's immer gschetzt zäme z'schaffe mit Dir,
es isch würkli ehrlich, mir danked defür.

Blib gsund und fröhlich, wenn's gat alli Zyt,
gang nid z'wit furt, falls s'Chrankni da git.
Gnüss jetze dis Läbe und blib derbi frisch,
und blib eus erhalte bis d'hundert biisch.

Aktionen

Rhythmik

Im Singsaal Steinacker findet am Donnerstagnachmittag Rhythmikunterricht statt. Unter der Leitung von Fräulein C. Kraft lernen die Kinder, sich zu Musik zu bewegen, Ideen in Bewegungen umzusetzen, sich mit verschiedenen Materialien zu bewegen. Daneben spielen auch Gruppenerlebnis und Raumerfahrung eine wichtige Rolle.

Kurszeit: 1. Gruppe:
1.- und 2.-Kindergärtler 16.30–17.10
2. Gruppe:
1.- und 2.-Klässler 17.15–18.05
Kosten: Fr. 80.– pro Semester (ca. 17 Lektionen)

Anmeldungen und Auskunft bei:
Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur,
Tel. 052 29 22 00.

Gewürzbinden nach Salzburgerart

Gewiss kennen Sie mittlerweile die duftenden Gebinde, Sträusschen und Kränze aus allerlei Gewürzen. Frau V. Huber wird Ihnen gerne zeigen, wie man diese reizenden Dinge herstellt. Was es braucht, sind etwas Zeit und Geduld und die mannigfaltigsten Gewürze, welche Sie in allen Lebensmittelgeschäften kaufen können. Viele Zutaten können Sie auch bei Frau Huber beziehen. Verschenkt oder im eigenen Heim bereiten diese Gewürzgebinde Freude über lange Zeit.

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen
Zeit: Kurs I:
4 Montagnachmittage 14.00–16.30
Kurs II:
4 Montagabende 19.30–22.00

Kursbeginn: 18. April, wöchentlich
Kosten: Kursgeld Fr. 28.– plus ca. Fr. 25.–
für Material

Telefonische Anmeldungen nimmt entgegen:
Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel.
052 29 22 00.

Turnen für Mutter und Kind

In der Turnhalle Bühlwiesen findet an verschiedenen Morgen das Mu-Ki-Turnen des Ortsvereins statt. Auf das Frühlingsquartal werden einige Plätze frei. Das Turnen ist gedacht für Mütter mit Kindern ab 3 Jahren. Die Kursleiterin gibt gerne nähere Auskunft und nimmt die Anmeldungen entgegen.

Frau H. Dolder, Oberseenerstr. 8, 8405 Winterthur,
Tel. 29 48 24.

(Achtung: Telefon ab 25. März: 29 56 24).

Freizeitanlage Kanzleistrasse

«Spielerläbnis 1983»

Es wäre doch schade, wenn das Spielerläbnis dieses Jahr ausfallen müsste, nur weil es an Helfern fehlt. Darum suche ich noch 2-3 Betreuer(innen), die Lust hätten, die ersten 2 Sommerferienwochen mit uns auf dem Spielplatz zu verbringen. Für nähere Auskunft stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Silvia Müller, Hinterdorfstr. 50,
8405 Winterthur, Telefon 28 24 82

Musik und Bewegung

Möchten Sie Stress und Spannungen abbauen, Ihren Körper und dessen Signale besser kennenlernen und dadurch Ihrem tieferen Wesen näherkommen? Vielleicht ist dieser Kurs das Richtige für Sie:

Musik und Bewegung – Ruhe und Entspannung

Kursdauer: 10 Doppelstunden (2 × 60 Minuten)
Kurstag: Mittwoch, 19.30–21.30
Kursbeginn: 20. April 1983
Ort: Kirchliches Zentrum St. Urban, Seen
grosstes Sitzungszimmer
Teilnehmerzahl: Auf 12 beschränkt (Damen u. Herren)
Kosten: Fr. 150.–
Leitung: Frau R. Günthart

Frau Günthart leitet seit zehn Jahren mit grossem Erfolg die Gesundheitsgymnastik des Ortsvereins und hat sich in vielen Weiterbildungskursen unter Leitung des Diplompsychologen Urs Weibel ein breites Wissen um die Zusammenhänge zwischen Körper und Seele erarbeitet.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel.
052 29 22 00.

* * *

Schwimmen für Erwachsene

Schon lange wäre ich gerne regelmässig schwimmen gegangen, um etwas für meinen schwachen Rücken und meine Fitness im allgemeinen zu tun. So nahm ich die Gelegenheit gerne wahr, an fünf Samstagmorgen bei Frau Becker einen Schwimmkurs besuchen zu können. Auf dem Programm standen Verbesserung der Schwimmtechnik sowie Rücken- und Brustcrawl. Wir waren drei Teilnehmer, zwei Herren und ich, alle im Alter zwischen 30 und 50 Jahren, mit sehr verschiedenen Vorkenntnissen. Bald zeigte es sich, dass dies keine Rolle spielte. Jedes arbeitete an sich selber. Dazwischen sah man auch einmal staunend oder gar neidisch auf die Fortschritte des andern und lachte herzlich, wenn man sich eher als Frosch denn als Sportstyp vorkam. Frau Becker, selber eine richtige Wasserratte, steckte uns mit ihrer Begeisterung an. Längst verlorengegangene Freude an der Bewegung im Wasser überkam mich und ich wagte sogar wieder einmal einen Kopfsprung.

Jeder profitierte auf seine Weise. Herr N., der früher nur trockenen Hauptes schwamm, überraschte uns am Ende des Kurses mit fast 20 m unter Wasser schwimmen! Wir beiden andern brachten eine Länge Rückencrawl sowie einige Meter Brustcrawl zustande. Ganz besonders erfreut bin ich über meine verbesserte Brustschwimmtechnik. Wie manche andere Leute auch, hielt ich immer den Kopf recht weit übers Wasser, was für viele Rückenleiden schädlich ist und mir persönlich auch Rückenschmerzen verursachte. Nun liege ich gerade auf dem Wasser und schwimme beschwerdefrei einige hundert Meter weit.

Interessenten gibt Frau H. Becker, Tel. 29 68 34, gerne weitere Auskünfte (siehe auch Kleininserat auf der letzten Seite).

E. L.

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltungsmittel

KANTONSratsKANDIDATEN

– mit Ideen

– mit Erfahrung

– mit Tatkraft

FERDINAND MEYER, Am Iberghang 39

zusammen mit:

Paul Angst, bisher
Dr. Martin Haas, bisher
Dr. Peter Späti, bisher
Hans Bremi, Veltheim

Paul von der Crone, Töss
Dr. Margrit Eggenberger, Oberi
Urs Kasser, Wülflingen
Markus Köppel, Wülflingen
Eduard Kübler, Veltheim

Werner Lyrenmann, Veltheim
Dr. Klara Reber, Altstadt
Ueli Renz, Mattenbach
Ueli Wachter, Altstadt

sind Persönlichkeiten der FDP, die Ihr Vertrauen verdienen

Freisinnig-Demokratische Partei
Winterthur

VEREINE

Kyburg-Schützen

Bedingung und Freübung

Samstag,	9. April	09.00 – 11 Uhr
Samstag,	23. April	09.00 – 11 Uhr
Samstag,	14. Mai	13.30 – 16 Uhr
Samstag,	4. Juni	09.00 – 11 Uhr
Sonntag,	19. Juni	09.00 – 11 Uhr
Samstag,	2. Juli	09.00 – 11 Uhr
Samstag,	6. August	13.30 – 16 Uhr
Sonntag,	28. August	09.00 – 11 Uhr

100 Jahre Turnverein Seen



Tag der Seener Jugend – Plauschwettkämpfe «Alles macht mit»

In der letzten Ausgabe des Seener Boten haben wir unter anderem darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit den Festlichkeiten zum 100jährigen Bestehen unseres Vereins an den Wochenenden vom 28./29. Mai 1983 und 4./5. Juni 1983 sportliche Wettkämpfe stattfinden.

Schüler aller Stufen werden am «Tag der Seener Jugend», 28./29. Mai 1983, beim Schulhaus Bühlwiesen ihre Kräfte einzeln und in Gruppenspielen messen.

Die unter tatkräftiger Mitwirkung der Lehrerschaft durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass für diesen Anlass ein grosses Interesse vorhanden ist.

Es haben sich gegen 900 Schulpflichtige provisorisch angemeldet, und wir werden keine Mühe scheuen, diesen jungen Wettkämpfern einige frohe Stunden zu bereiten.

Für das Wochenende vom 4./5. Juni 1983 möchten wir die Seener Bevölkerung zu Sport und Spiel unter dem Motto «Alles macht mit» einladen.

Die Teilnahme an diesen «Plausch-Wettkämpfen» steht jung und alt offen und wird mit einem kleinen Andenken, in Form eines Weinglases mit Seener Wappen, belohnt. Es winken auch einige schöne Preise.

Folgende Disziplinen stehen den «Einzel-Plausch-Wettkämpfern» zur Wahl offen (mindestens 3 sollen bestritten werden):

- Turnen für Jedermann
- Postenlauf «Kennst Du Seen»?
- Veloparcours (Geschicklichkeitsfahren)
- Ballwurf auf Ziele
- Kegeln

Eine Anmeldung für diese Einzel-Wettkämpfe ist nicht erforderlich. Die nötige Startkarte kann am Wettkampftag für Fr. 5.– gelöst werden.

Am Grümpeltturnier (Fussballspielen kombiniert mit Seilziehen), können Mannschaften mit je 6 Spielern teilnehmen.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir hier Anmeldungen:

Bitte untenstehenden Abschnitt bis 18. April 1983 ein-senden an: Hans Mörgeli, Bacheggliweg 32, 8405 Winterthur, mit gleichzeitiger Einzahlung des Mannschafts-Startgeldes von Fr. 30.– (Fr. 5.– pro Spieler) auf Post-checkkonto: ZKB Winterthur, Nr. 84–1, zu Gunsten 100 Jahre TV Seen, Kto. 1132-2514.648.

Die Mannschafts-Startkarte berechtigt gleichzeitig zur Teilnahme an den Einzel-Plausch-Wettkämpfen.

Die Versicherung für die Einzel- und Gruppen-Wettkämpfe ist Sache der Teilnehmer.

Wir hoffen, dass unser Spiel- und Sport-Programm Anklang findet und freuen uns auf recht viele Teilnehmer(innen).

Für das Turnkomitee:

Der Präsident: W. Wälti

Der Vizepräsident: H. Mörgeli

Anmeldung

zum «Grümpeltturnier» 100 Jahre TV Seen vom 4./5. Juni 1983:

Name der Mannschaft: _____
(6 Spieler)

Name, Adresse und Tel.-Nr. des Spielleiters:

(Startgeld pro Mannschaft: Fr. 30.—)

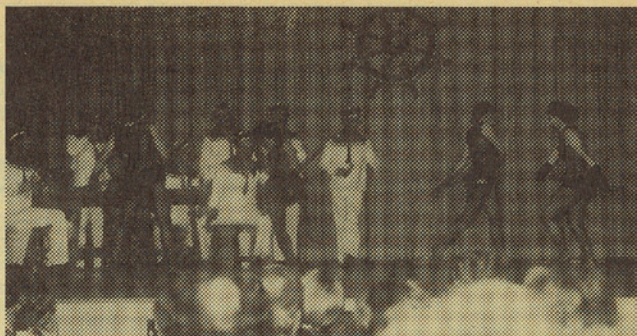
Unterschrift des Spielleiters:

Abendunterhaltung des Turnvereins Seen

Als Auftakt zu den Festlichkeiten «100 Jahre Turnverein Seen» luden der Damenturnverein und der Turnverein Seen am 26. Februar sowie am 4. und 5. März zur traditionellen Abendunterhaltung ins reformierte Kirchgemeindehaus ein. Das Programm stand unter dem Motto: «s'Bescht vom Beschte». Wie die Überschrift verrät, wurde aus den Programmen der letzten 15 Jahre das Beste herausgepickt, zu einer sehr gut gelungenen Revue verarbeitet und mit Bravour vorgeführt.

Ich besuchte die erste der drei Veranstaltungen. Dank numerierter Plätze und eines tadellos funktionierenden Services von Speis und Trank, der in eigener Regie, mit vielen fleissigen Helferinnen und Helfern ausgeführt wurde, konnte der Vereinspräsident, Max Bolliger, pünktlich die zahlreich erschienenen Gäste – der grosse Saal war praktisch bis auf den letzten Platz gefüllt – herzlich begrüssen. Darauf gab die «Los Problemlos»-Tanzmusikgruppe des Musikvereins Seen mit zwei schmissigen Stücken eine Kostprobe ihres Könnens und brachte damit gleich zu Beginn eine gute Stimmung in den Saal.

Das erste Bild, mit der Überschrift: «de Früelig», wurde von einem kleinen Jugendriegenmädchen mit einem Gedicht eingeleitet. Ein Reigen der Mädchenriege und ein Walzer des Damenturnvereins – dargeboten in prächtigen, langen Ballkleidern – leiteten über zum Liebesgeflüster von Karin und Thomas. Der überraschende, prosaische Schluss verfehlte seine Wirkung auf die Zuschauer nicht! Mit dem Chorlied «O du herrlicher Frühling», in dem Walter Ott mit seiner gut klingenden Baritonstimme hervorstach, und in der mit dröhnendem Motorenlärm umrahmten Sozius-Fahrerinnen-Hymne von Alice Rodel, fand das erste Bild seinen Abschluss. Ganz überraschend stieg im zweiten Bild «de Vagi» in seinen derben Bergschuhen, mit Rucksack, Hut und



(Foto FOCUS)

Stock mitten aus dem Publikum auf die Bühne. Wie ein alter Bekannter wurde er sofort begeistert begrüsst. Dem Darsteller, Werner Reif, gelang es meisterhaft die Gestalt des armen, «verschupften» Bauernknechtleins darzustellen. Er erzählte seine ganze tragische Lebensgeschichte (alles in Versform) und schloss mit den Worten:

... drum gahn ich lieber uf de Waggel,
blieb derbi en eifache Laggel,
verzichte öfters uf es Gnagi,
defür blieb ich mich, ebe, de Vagi.

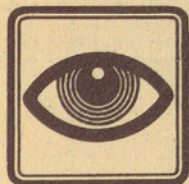
Als Untermalung zu seinen Schilderungen wurde ein Reigen der Mädchenriege, in dem er sogar lustig mit-tanzte, und später das Bild der Hafenkneipe eingeschoben. Der Chor der Matrosen, der einem guten Männerchor alle Ehre gemacht hätte, war mit den Reigentänzerinnen des DTV ebenfalls eine Glanzleistung.

In der nun folgenden Pause wurden in kurzer Zeit alle Tombolalose verkauft. Leider war weder mir noch meinem Kollegen das Glück hold. Wir zogen lauter «Nieten» und trösteten uns mit den aufgedruckten Versen.

Im dritten Bild, das unter dem Motto: «am Stammtisch» stand, kamen besonders die vier Stammtischbrüder

Wir sind für Sie da:	wenn es um Brillen und Sonnenbrillen geht.
Wir sind für Sie da:	wenn es um Feldstecher und Kompassse geht.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie ein Ausweisbild brauchen.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie ein gepflegtes Porträt wünschen.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie Fotoarbeiten zum Entwickeln und Vergrössern haben.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie einen Fotoapparat kaufen möchten.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie sich für Olympus oder Pentax interessieren.
Wir sind für Sie da:	wenn Sie ein Blitzgerät brauchen.
Kurz:	Wir sind immer für Sie da, ganz in Ihrer Nähe und ohne Parkplatzsorgen.

optik+foto studio 5



optik + foto studio 5
W. + J. Lehmann
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052/29 27 40

Heinz Wullschleger, Adriano Mercoli, Max Zweifel und Kurt Züblin als «Fawipros» (fast wie Profis) gross heraus. Sie diskutierten über die Themen Jugendkrawalle, Schweizersport und Emanzipation. Die von Kurt Züblin in Versform verfassten Texte waren nicht nur lustig und unterhaltsam, sondern oft auch hautnah und treffend. Ich möchte ihm an dieser Stelle zu seinen hervorragenden Leistungen, auch in bezug auf den Text des Vagis, herzlich gratulieren. Die Zwischeneinlagen der Kunstturner-Geräteriege, die Minitramp-Darbietung unter erschwerten Umständen (kurzer Anlauf, Doppelsalti bei geringer Deckenhöhe), die Gymnastik des DTV und natürlich der Spitzentanz-Reigen der «Transvestiten des TV», insbesondere aber die Spitzentänzerin Walter Wild, ernteten grossen Beifall. Die letzterwähnte Darbietung musste sogar zweimal gezeigt werden.

«Typisch Schweizerisch», war das vierte Bild überschrieben. Auf gerissene Art mimte Max Zweifel mit seinem «Sumawuscha-Chor» (Supermaximale Wunderschabe-Chor) eine echt helvetische 1.-August-Feier. Auch Kurt Züblin als Sportfan, Adriano Mercoli als 1.-August-Redner, die drei mit Bart, Werner Reif – nochmals in einer ganz andern Rolle – als «Pille-Fritz» und die vier angeheiterten Stammtischbrüder mit ihren Laterengesprächen, wurden vom Publikum mit grosser Begeisterung beklatscht. Zum Schluss zeigte der Kunstturnernachwuchs unter der Leitung von Heinz Egli und Thomas Fluck sein Können in prächtigen Pyramidenbildern, und der Disco-Tanz der Geräteriege des DTV leitete dann über zum allgemeinen Tanzvergnügen aller Anwesenden mit dem in Seen bestens bekannten Orchester «Los Problemlos».

Ich wünsche dem Turnverein Seen, der hier wirklich Bestes geboten hat, dass alle seine Anstrengungen zur 100-Jahrfeier mit den Höhepunkten am 28./29. Mai und 3./4./5. Juni von gleichem Erfolg gekrönt sein mögen wie diese Abendunterhaltungen!

La.

Generalversammlung des Turnvereins Seen, vom 4. Februar 1983

Der Präsident, Max Bolliger, konnte auch dieses Jahr eine stattliche Anzahl von Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und Gästen zur ordentlichen Generalversammlung begrüßen. In seinem sehr gut abgefassten Jahresbericht schilderte der Präsident die Tätigkeit des Turnvereins im vergangenen Jahr. Höhepunkte waren die Altersausfahrt, der Besuch des Schaffhauser Kantonal-Turnfestes in Hallau, die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen in Lugano sowie an der Gerätemeisterschaft des Kreisturnverbandes Winterthur.

Er würdigte auch die Arbeit der Leiter und Vorstandskameraden. Ein spezieller Dank galt dem unermüdlichen Leiter des Turnens für Jedermann, Köbi Koblet. Ihm ist es gelungen, mit seinem gut aufgebauten Turnprogramm eine grosse Anzahl von Leuten aus der ganzen Stadt anzulocken.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde Walter Ruegg als neuer Kassier gewählt. Der restliche Vorstand stellte sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Max Bolliger	Präsident
Walter Zehnder	Vizepräsident
Walter Ruegg	1. Kassier
Heinz Fritsche	2. Kassier und Materialverwalter
Christian Stalder	Aktuar und Protokollführer
René Biber	Oberturner
Walter Müller	Leiter Kunst-/Geräteturnen
Hansruedi Koblet	Leiter Handball
Köbi Koblet	Leiter Turnen für Jedermann
Willi Koblet	Beisitzer, Präsident der Jungturnkommission
Alfred Werren	Beisitzer und Vertreter der Männerriege

Ganz im Zeichen des Jubiläums 100 Jahre TV Seen steht das vom Präsidenten vorgetragene Jahresprogramm 1983.

Es beginnt mit den Abendunterhaltungen vom 26. Febr. und vom 4. und 5. März. Am 7. Mai wird wiederum eine Altersausfahrt durchgeführt. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten finden am 28./29. Mai und am 4./5. Juni Jugendsport-Wettkämpfe und Spiele beziehungsweise Plauschwettkämpfe für die Erwachsenen statt. Diese Jubiläumsanlässe werden separat publiziert.

Am 18./19. und 25./26. Juni nehmen die Sektion sowie Einzeltturner am Verbandsturnfest am Cholfirst teil. Der Oberturner, René Biber, orientierte kurz über das geplante Programm der Sektion, welche in den Disziplinen Pferdpauschen, Schaukelringe und Minitrampolin starten wird.

Der Präsident des Organisationskomitees 100 Jahre TV Seen, Kurt Züblin, orientierte über die bereits auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen.

Um 22 Uhr konnte Max Bolliger die von ihm zügig geleitete Generalversammlung schliessen.

C.S.



Vitale Schönheit für Ihre Haut.

Aktivieren Sie Ihre Haut mit »Special«, der Pflegeserie für die normale bis trockene Haut. Wir laden Sie herzlich zur kostenlosen, individuellen Schönheitsberatung ein.

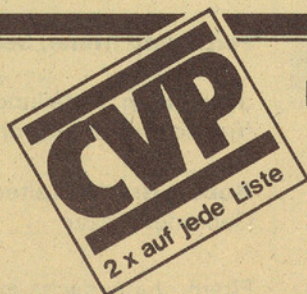
MARBERT

K&G Drogerie
Parfumerie
Einkaufszentrum Seen

Max Grünenfelder
Kant. Steuerkommissär, 1935

Haymo Empl
Zeichenlehrer, 1938

Kurt Müller
Versicherungsbeamter, 1927



Mattenbach
Seen :

Kurt Müller
Versicherungsbeamter, 1927

Urban Brunner
Dipl. El.-Ing. ETH, 1953

Josef Heeb
lic. oec. publ., 1948

Kurt Hinder
Eidg. dipl. Drogist, 1938

IN DEN KANTONSRAT

Tennis-Club Grüze

Clubplatz: Tennis- und Squash-Center Grüze, im Höl-derli 9, 8405 Winterthur, Telefon 29 33 23

Wer ist der Tennisclub Grüze?

Vor 5 Jahren wurde – im Hinblick auf die Neueröffnung des Tenniscenters Grüze – ein Sommer-Hallenclub gegründet. Die Grüze AG hat dem neuen Club in vielerlei Hinsicht «Geburtshilfe» zukommen lassen. In der Zwischenzeit ist der Club autonom, d. h. von der Grüze AG unabhängig. Er wird als ganz normaler Tennisclub von einem Vorstand geleitet und kennt die Usancen eines selbständigen Clubs. 38 Aktive, 13 Junioren und 12 Passive bilden zurzeit den Tennis-Club Grüze. Selbstverständlich profitiert der Club noch immer von der Infrastruktur des Tenniscenters und von den sehr grosszügigen Mietbedingungen, die von der Grüze AG gewährt werden.

Wo wird gespielt?

Der TC Grüze verfügt während der Sommersaison (15. April bis 30. September) über einen eigenen Clubplatz im Grüze-Center. Dieser Platz steht den Mitgliedern während der Hallen-Öffnungszeit die gesamte Woche (ohne Dienstag) und an den Wochenenden zur freien Verfügung.

Wie kann der Platz reserviert werden!

Im Gegensatz zu Freiluft-Tennisclubs kann jedes Mitglied im voraus telefonisch den Clubplatz reservieren. Ein Anruf ins Grüze-Center genügt und Sie sind sicher, dass Sie «Ihren» Platz reserviert haben. Damit jedes Mitglied genügend Spielmöglichkeiten findet, garantiert ein spezielles Reglement die faire Reservation.

Die Vorteile des Hallen/Freiluft-Clubs

Statistiken beweisen, dass in unserer Region $\frac{1}{3}$ der Freiluftsaison infolge Schlechtwetters auf Aussenplätzen nicht gespielt werden kann. Auf vielen Freiluftplätzen ist keine Flutlicht-Anlage installiert, so dass schon früh am Abend nicht mehr gespielt werden kann. **Im Tennisclub Grüze ist das anders:** Die Halle ist am Abend bis 23 Uhr (Wochenende bis 22 Uhr) geöffnet. Und Schlechtwetter stört uns nicht. Dank dem Schiebedach spielen wir bei schönem Wetter unter freiem Himmel. . . und schliessen per Knopfdruck das Dach, wenn es regnet.

Der Granulat-Bodenbelag schont Ihre Bandscheiben und Ihre Gelenke

Teppichböden und Hartbeläge sind von Ärzten ganz eindeutig als verletzungsintensiv taxiert worden. Der neuartige Granulatboden kommt den Verhältnissen auf Sand am nächsten. Untersuchungen haben gezeigt, dass Bandscheiben und Gelenke auf Sand und Granulat geschont werden.

Und das Clubleben?

Der TC Grüze pflegt auf dem Tennisplatz und in der Freizeit ein freiwilliges, gemütliches Clubleben. Im Center steht dem Club ein eigener, sehr schöner Clubraum mit Sicht auf den Clubplatz zur Verfügung (im 1. Stock der Halle 2). Selbstverständlich nimmt der TC Grüze auch am Schweizerischen Interclub-Turnierbetrieb teil. Und daneben gehören Clubturnier, Plauschturniere, Ski-weekend, Jassabend, Chlausturnier und viele lustige Stunden mit Mitgliedern zum Clubleben. Dass der Club auch im Winter einen freiwilligen Spielbetrieb zu Spezialkonditionen durchführt und dass Mitglieder auch sonst Vergünstigungen in der Halle geniessen, sei nur am Rande vermerkt.

FREISINNIG-DEMOKRATISCHE PARTEI, OG SEEN:

Hat unsere Jugend noch Berufschancen?

Wir laden Sie ein zu einer Podiumsdiskussion:

WANN?

23. März 1983, 20.00 Uhr

WO?

Pfarreizentrum St. Urban,
Seenerstr. 193, 8405 Winterthur

WARUM?

Berufswahl am Ende der Volksschule, Lehrlings-Aus- und Weiterbildung, Jugend und Wirtschaft, sowie Jugendarbeitslosigkeit sind aktuelle Themen unserer Zeit, Probleme, die auch an unserer Stadt nicht vorbeigehen.

Zur Diskussion stellen sich unter der Leitung von Trudy Sailer:

Dr. Peter Späli, Kantonsrat

Ferdinand Meier, Sekundarlehrer Seen

Josef Hug, Abteilungsleiter am Institut für angewandte Psychologie, Zürich

Robert Bruder, Leiter der Lehrlingsausbildung Gebrüder Sulzer

Eltern, Jugendliche in Ausbildung sowie Berufsleute dürften sich für die Themen dieses Grossanlasses interessieren. Sie handeln von unserer Zukunft, es gilt deren Herausforderung anzunehmen!

Die Mitgliederbeiträge

sind, gemessen an den gebotenen Möglichkeiten, bestimmt sehr günstig angesetzt. Auch die einmalige Eintrittsgebühr ist aussergewöhnlich tief gehalten.

	Saisonbeitrag 1983	Einmalige Eintrittsgebühr
Aktivmitglied A	Fr. 440.-	Fr. 150.-
Ehefrau A (während der ganzen Hallen- Öffnungszeit, ausgenommen Dienstag, spielberechtigt)	Fr. 360.-	Fr. 125.-
Aktivmitglied B	Fr. 290.-	Fr. 100.-
Ehefrau B (tägl. bis 17 Uhr spielberech- tigt, ausgenommen Dienstag und Samstag)	Fr. 240.-	Fr. 75.-
Juniorenmitglied (bis 18 J.)		
A (nur für Lehrlinge möglich, wie A-Mitglieder spielberech- tigt)	Fr. 310.-	Fr. 100.-
B (wie B-Mitglieder spielberechtigt)	Fr. 200.-	
Studenten/Lehrlinge (18-20 Jahre) (wie A-Mitglieder spielberech- tigt)	Fr. 390.-	Fr. 125.-
Passivmitglied	Fr. 50.-	

Wie wird man Mitglied?

Ganz einfach. Sie melden sich mit dem Anmeldeformular an (nachdem Sie am Grüze-Schalter die Unterlagen wie Statuten/Spielreglement/Clubraumordnung eingesehen haben). Dann werden wir Sie zu einem der wöchentlich stattfindenden Clubabende einladen. Sofern Ihnen der Spielbetrieb und die Ambiance gefällt, entscheidet der Vorstand über die definitive Aufnahme in den Club. Es lohnt sich bestimmt, einmal zu schnuppern.

Dürfen wir Sie zu einer Orientierungs-Stunde einladen?

Weil ein solcher Bericht nicht alle Vorteile aufzeigen kann, möchten wir Sie im Clubraum (Halle 2, 1. Stock) über Details und Vorteile des Clubs informieren.

Wir laden Sie herzlich ein auf Samstag, 26. März, 15 Uhr

Kommen Sie doch unverbindlich zu diesem Hock. Wir freuen uns!

Kontaktadresse:

Herr G. Ruckstuhl, Clubpräsident,
c/o Ing. Büro R + M, Rudolf Diesel-Str. 28,
8404 Winterthur, Tel. 29 08 21

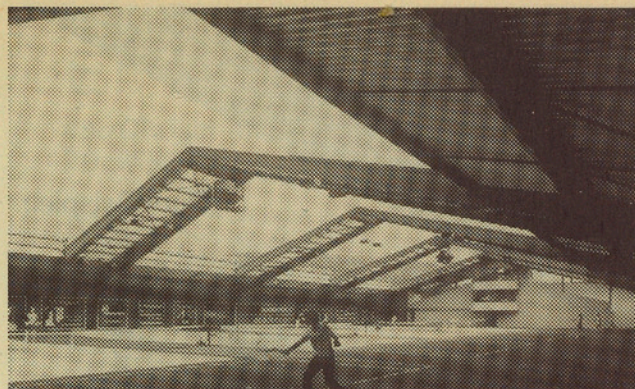
Der Vorstand

Autospenglerei
Guido Jnglin

Reparaturen
Neuanfertigungen
Rostbehandlungen

Steigstrasse 4
8406 Winterthur
Telefon 052 23 04 04

Privat:
Hofwiesenweg 2
Telefon 052 29 60 47

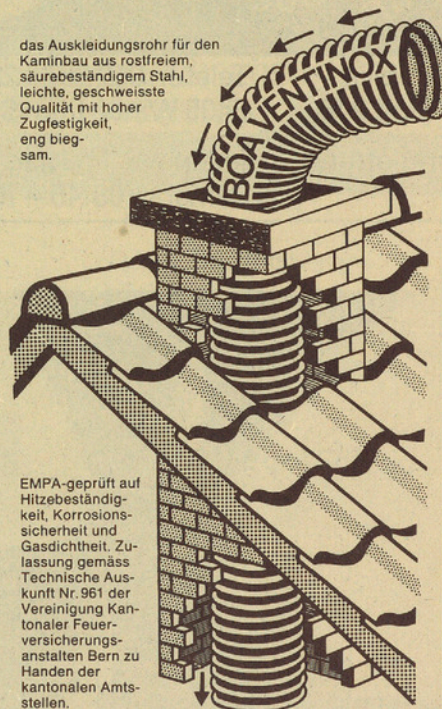


In der Halle unter freiem Himmel und an der Sonne spielen. Und wenn der Regen kommt: Knopf drücken – das Schiebedach schliesst automatisch. So sieht's im Innern der modernen Grüze-Halle aus. 2 Hallen mit je 4 Tennis- und 2 Squash-Plätzen, Klubraum, Video-Schulungsraum, 24-Meter-Ballwand, gelenkschonender Granulatboden.

Kaminsanierung



das Auskleidungsrohr für den Kaminbau aus rostfreiem, säurebeständigem Stahl, leichte, geschweisste Qualität mit hoher Zugfestigkeit, eng biegsam.



MAURERGESCHÄFT

Telefon 052 29 90 64
Rotenbrunnstrasse 25
8405 Winterthur

ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN
KAMINREPARATUREN



elektro E.J. wagner ag

für Beratung, Projektierung und Ausführung
von elektrischen Installationen und
Kücheneinrichtungen in

Neubauten und Umbauten.

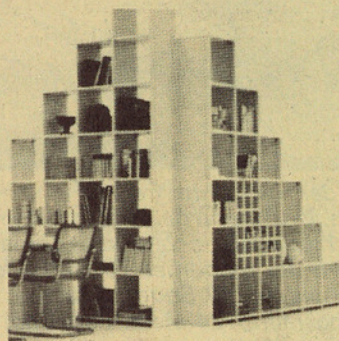
Reparatur Schnellservice
Telefon 29 24 17

Roggenweg 19, 8405 Winterthur

Möblierung im
Baukasten-
System
mit

Zum Beispiel:

ip20



verwirklicht IHRE
Einrichtungs-
wünsche

Reinhart Mobilia
Tösstalstrasse 248

Telefon 052 28 20 28
8405 Winterthur-Seen

Ausstellung offen:

jeden Nachmittag
Samstag 08.45—16.00



TREND-SETTER



Winterthur-Seen Zentrum Seen Zürich: Löwenstrasse - Dürlikon

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

Haben Sie schon unser Kleiebrod
mit Leinsamen, Römer-, Schrot-,
Walliser- und Sechskornbrod
probiert?



Es empfiehlt sich

**Bäckerei-Konditorei
zur Sonne**

H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstrasse 244
Telefon 29 18 84

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

10 Jahre jung!

Jubiläums-Angebot

Gratis erhalten Sie zu jedem
neuen Daunen-Duvet

1 Pfulmen im Werte von Fr. 70.—

bei Ihrem Bettwarenfachgeschäft
in Seen



Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 29 87 87

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Am Sonntag, 15. Mai 1983, findet wiederum der zur Tradition gewordene Jodler-sonntag statt. Fröhlich werden in verschiedenen Quartieren der Stadt die ersten Ständchen bei Ehrenmitgliedern und Gönnern der Jodlerchöre dargeboten. Auch wir vom Seener Jodlerclub werden die Bevölkerung in Seen und Umgebung in den frühen Morgenstunden mit Jodelliedern «aus den Bettfedern locken».

Im Stadthausaal findet dann um 10.00 Uhr ein grosses Konzert mit der aus elf Chören bestehenden Jodlervereinigung Winterthur und Umgebung statt. Bei freiem Eintritt hoffen wir auf eine zahlreiche Zuhörerschaft aus nah und fern.

Ein bisschen Musik, ein bisschen Gesang, ein bisschen Humor und Sonnenschein braucht der Mensch, um fröhlich zu sein!

N.B.: Der Jodlerclub «Männertreu» Seen, probt jeden **Dienstag**, 20.00 Uhr, im Rest. «Rössli», Seen. Sänger in jeder Stimmlage sind herzlich willkommen.

g.knopf

Juhu, 's hät gschneit!

De Winter hät hüt über d'Nacht,
d'Landschaft verwandelt, s'isch e Pracht.
Er hät mit geschickter Zauberhand,
gschaffe e traumhafts Märtiland.
Ganz sacht hät er e Decki gleit,
uf d'Erde: «Juhu, s'hät gschneit».

D'Gärte, d'Dächer, alls isch wyss,
schneiele tuets, zart und lys.
D'Schneekrischtall a Struch und Baum,
funkled und glitz'red, s'isch en Traum.
Bisch blind vor Glanz und Herrlichkeit,
vo Schnee und lis: «Juhu, s'hät gschneit».

Oh Sunnetag, im Winterchleid,
bringsch de Mensche Glück und Freud.
En Flöckklitz im Sunneschy,
gnüssed alli, gross und chly.
Und freudig eis zum andere seit:
«Lueged au, wie's dusse schneit».

Hurra, s'hät gschneit, so rüefed d'Chind,
holed de Schlitte, chömid gschwind.
E Schneeballschlacht und umetollt,
s'wird au no schnell en Schneemaa grollt.
Voll Übermuet in Schnee ie gheit,
und fröhli g'juchzt: «Juhu, s'hät gschneit».

D'Schiifahrer händ deheim kei Rueh,
si fahred schnell de Berge zue.
De Schiilift bringt sie bis an Start,
denn chunnt e rassigi Abfahrt.
Schiiplausch, das macht vill Spass und Freud,
drum singed's lut: «Juhu, s'hät gschneit».

Winter, im blendend wysse Gwand,
bisch en Säge für's ganz Land.
D'Natur und d'Lüt, alles isch froh,
dass Schnee zur rechte Zyt isch cho.
Mer säged drum voll Dankbarkeit:
«Danke Winter, dass es schneit».

Seen, Ferienbeginn, 5. Februar 1983
G. Knopf

EINWEIHUNG

des Chrischona-Gemeindehauses am
20. März

10 Uhr Festgottesdienst
Extraprogramm für Kinder, Hort
14.30 Uhr Einweihungsfeier

Es lädt Sie herzlich ein:
die Chrischona-Gemeinde, Hinterdorfstr. 47

Am 26. März, Tag der offenen Tür mit Tonbildschau
um 10 / 14 / 16 Uhr

KAFI BUREHUS

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Vom Zischtig bis am
Fritig cha mer bi eus
scho am Morge vo
de sächse a go zmörgele

*

Am Samschtig und Sunntig
vo de achte a!

*

Am Mäntig hämmer
geschlosse!



Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art

Modische Farbtöne, besonders in Rot

Pflegende, belebende Kopfmassage

Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie

Reizvolle Aufsteckfrisuren



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17



Tösstalstrasse 248
Telefon 28 26 53

Geschenkartikel und Gags
Modeschmuck, Kerzen, Stoffe, Röcke, Blusen,
Jupes und Pullover in grosser Auswahl,
Gobelin, originale Setzkästen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch M. Schär

W. WILD

2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

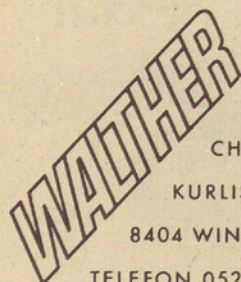
Velos, Mofas + Kleinmotorräder
Beratung, Qualität + Service

**Jede Sache
vernünftig versichert:**

Agentur Seen

winterthur
versicherungen

Hans Greutert
8405 Winterthur
Tösstalstrasse 234
Tel. 052 29 48 93



KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

Schuh-
reparaturen

HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Zentrum Neuwiesen, Jelmoli-Parterre, Obertor 23

UV WOLF Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und
gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt.
Wir informieren Sie gerne über Ausleihmöglichkeiten
dieses Gerätes.

E. Feldmann AG, Eisenwaren
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05

SCHLOSSEREI- REPARATUR- DIENST

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Re-
paraturdienst für kleine Schlosserarbeiten un-
terhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und
fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG



Zehnder
Elementbauten

Kehlhof 2, Hegi
8409 Winterthur
Telefon 052 27 45 21

Zimmerei
Neubau, Isolation, Renovation

Schreinerei-Fensterbau
Neubau, Isolation, Renovation

Bauservice
Bauarbeiten von A bis Z

Elementbau
Schul-, Sport-, Büro- und
Industriebau

Heimwerker-Zentrum
Zehnder AG
Kehlhof 2, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 27 30 27
Mo.-Fr.: 7.30-12.00/13.15-18.30
Samstag: 8.00-12.00

**Holz, Täfer
Türen, Fenster
Baumaterialien
Beschlüge
Werkzeuge**

Schützenverein Seen

Schiessvertagung 1983

März	26. Samstag	13.00–15.00	1. Bedingung
April	10. Sonntag	08.30–11.30	2. Bedingung
Mai	14. Samstag	08.30–12.00	Platzverband-schiessen
	15. Sonntag	08.30–11.30	3. Bedingung
	27. Freitag	16.00–19.00	Eidg. Feldschiessen in Veltheim
	28. Samstag	08.00–16.00	Eidg. Feldschiessen in Veltheim
	29. Sonntag	08.00–12.00	Eidg. Feldschiessen in Veltheim
Juni	10. Freitag	17.30–19.30	4. Bedingung
Juli	8. Freitag	17.30–19.30	5. Bedingung
August	14. Sonntag	08.30–11.30	6. Bedingung
	27. Samstag	13.00–15.00	7. letzte Bedingung

Dienst- und Schiessbüchlein sind **unbedingt** mitzubringen.

Samariterverein Seen

Öffentlicher Arztvortrag im ref. Kirchgemeindehaus
Mittwoch, 27. April 1983, 20 Uhr

Geht die Zuckerkrankheit uns alle etwas an?

Diabetes. Das Wort ist in den letzten Jahren zu einem Begriff geworden. Zu einem negativen Begriff, weil immer mehr Leute davon betroffen werden. Wie kann der Diabetes entstehen, was sind seine Auswirkungen, wie kann man sich davor schützen?

Dr. med. Hannes Kappeler, Ärztekommmissionsmitglied der Zürcher Diabetes-Gesellschaft, will in seinem Vortrag versuchen, auf all diese Fragen einzugehen und ein Gesamtbild der Zuckerkrankheit zu zeichnen. So, dass der Betroffene wie auch der bisher Verschochte über die Zusammenhänge informiert wird, dass er weiss, welche Vorkehrungen er persönlich treffen kann, um die negativen Auswirkungen zu umgehen oder zu mildern.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.
Samariterverein Seen

Ihr Fachgeschäft für

**OMEGA
TISSOT**

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 38 50

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft
E. Rösli, Telefon 29 25 52

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit
Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne,
Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

FRAU B. WEISS-ROTH

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

NEU:

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung

Mattle Gebäudereinigung

Glas-, Gebäude- und Unterhaltsreinigung
Abendreinigung und Teppichpflege

Seenerstrasse 171, Telefon 28 32 07



Männerchor Seen

Dirigent: Emil Schenk,
Musikdirektor SBV
ca. 50 Aktivmitglieder

Gepflegter Chorgesang und kameradschaftlich
frohe Geselligkeit

Proben jeweils am Donnerstag 20.00 Uhr
im Schulhaus Steinacker Seen

Präsident: Bruno Zehnder, Telefon 29 22 42
Vizepräsident: Franz Schwerzmann, Tel. 29 47 74

Der Chor ist politisch und konfessionell neutral

radio tv marty

Tösstalstr. 137, 8400 Winterthur
Tel. 29 30 51

Reparaturen aller Marken
Radio – TV – Video
sowie Verkauf

Mit 30 Jahren sind wir das älteste Spezialgeschäft der Ostschweiz, wo noch alles gemacht wird: Stubenwagen, Bettli, Wiegen werden ausgestattet und mit Stoffen aus unserer reichhaltigen Auswahl überzogen. Matratzen, Flaumdeckeli, Kissen (Hirse und Spreu), Bettwäsche in allen Grössen. Puppenklinik.

Natürlich im **Sparparadies + Puppenklinik**

Bébéhaus Strasser

Tösstalstr. 251, 8405 Seen, Telefon 29 83 72, Parkplätze

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant.
Familie Schmidli

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Projektierungs-
und Installationsfirma für
luft- und wärmetechnische Anlagen

airba ag

Oberseenerstrasse 124

8405 Winterthur Telefon 052 28 36 26

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten

Bollstrasse 2

Tel. 052 29 37 92

8405 Winterthur

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich

Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Datsun...



*pflegt
und verkauft*

Garage Oberseen

Peter de Favrat offiz. Datsun-Vertretung
Oberseenerstr. 108 B 8405 Winterthur Tel. 052 29 55 11

FOCUS Foto Club Seen

Generalversammlung vom 21. Januar 1983, im Rest. Freieck

Kurz nach 20 Uhr konnte Präsident John Wilhelm die zweite ordentliche Generalversammlung eröffnen und die anwesenden Clubmitglieder und Gäste begrüßen. Die Traktandenliste wurde speditiv und korrekt behandelt. Der Jahresbericht des Präsidenten ermöglichte manch einem Anwesenden eine Rückschau ins vergangene Jahr: Über 35 Anlässe konnten besucht werden. Zum Teil waren dies Theoriekurse über ein bestimmtes fototechnisches Problem mit den anschliessenden Anwendungs- und Besprechungsteilen oder aber rein gesellige Treffs mit umgehängter Kamera. Ein Höhepunkt bildete sicher das Rössligass-Fest mit der von FOCUS – in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen – organisierten und betreuten Fotoausstellung «Seen – damals und heute». Das Traktandum Wahlen wurde zum wichtigsten Thema des Abends, mussten doch verschiedene Ämter im Vorstand neu besetzt werden. Mit überwältigender Mehrheit wurden jeweils gewählt: Tony Fraefel als Beisitzer und Leiter der Technischen Kommission, Richard von Moos als Aktuar und Frisé Kuhn als Vizepräsident. Diese Herren werden von zahlreichen andern Mitgliedern bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Amtsdauer wurde auf zwei Jahre festgelegt. Mit dieser Neuorganisation soll die immense Arbeit der Clubführung auf mehrere Schultern verteilt werden. Gegen 21.30 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Ausschnitte aus unserem Programm

Wie letztes Jahr führt FOCUS auch dieses Jahr wieder Anfängerkurse durch. Interessenten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Der Kurs ist wie folgt gegliedert:

23.3.83 Fototheorie, Rest. Freieck, 20 Uhr

26.3.83 Praxis, Treffpunkt wird bekanntgegeben, nachmittags

6.4.83 Bildbesprechung, Rest. Freieck, 20 Uhr

26.4.83 / 2.5.83 / 25.5.83

Kurs «Bildgestaltung» jeweils 20 Uhr im Rest. Freieck

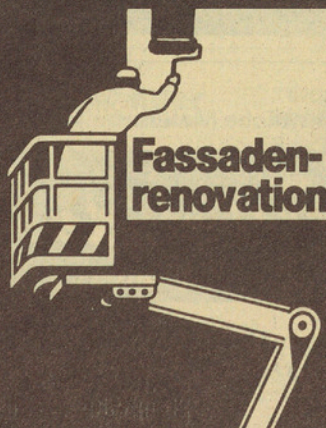
FOCUS-Hock: jeden zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Rest. Freieck in Seen.

Jedermann ist herzlich willkommen!

Mit Schneider Meili
ihre langst schon
geplante Fassaden-
renovation realisie-
ren. Und dabei
bedenken, dass Ihr
Haus dadurch eine
ganz hutsche Wert-
vermehrung erhält.

schneider meili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
052 22 75 65



Die tadellose Ausführung liegt uns am Herzen. Die notwendige technische Ausrüstung haben wir. Die fachliche Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Filiale Seen, Tösstalstrasse 252

Herr Fritz Trümpi, Telefon Privat 052/29 32 66

Quartierverein Wingertli

Die 7. Generalversammlung findet am 28. April 1982 wie üblich im Pavillon der Freizeitanlage im Hölzli statt. Wie gewohnt, beginnen wir mit einem vom Quartierverein offerierten Apéro.

Es würde den Vorstand und die Betriebskommission freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder und Quartiereinwohner (zukünftige Mitglieder!) an der GV für die Aktivitäten im vergangenen Jahr interessieren würden. Letztes Jahr waren die meisten Mitglieder sehr begeistert von den prächtigen Bildern über Alaska, die uns Herr Robert Bühler zeigte. Den treffend, markigen und gleichzeitig humorvollen Kommentar haben noch alle in bester Erinnerung.

Sicher freuen auch Sie sich, dass Herr Robert Bühler sich freundlicherweise wieder bereiterklärt hat, uns seine Dias mit entsprechendem Kommentar zu zeigen. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch.

Freizeitanlage im Hölzli

Osterdekorationen

Wir basteln zusammen Osterdekorationen aus Salzteig oder aus Wattekugeln und Filz.

Dieser Kurs findet am Mittwoch, 23. März, von 14.00 – 16.30 Uhr statt.

Kursgeld: Fr. 8.– inkl. Material.

Kinder ab 5 Jahren können sich bis 21. März anmelden bei: Frau U. von Rohr, Wingertlistr. 26, Tel. 29 45 97.

Ausflug ins Puppenmuseum nach Zürich

Am Mittwoch, 6. April (Frühlingsferien), möchten wir mit Kindern ab 7 Jahren das Puppenmuseum der Sascha Morgenthaler besuchen. Zu sagen ist vielleicht noch, dass es in diesem Museum eine speziell eingerichtete Puppenecke gibt, wo die Kinder mit den Puppen spielen können.

Besammlung um 13.00 Uhr bei der Bushaltestelle Kirche St. Urban.

Rückkehr um ca. 17.00 Uhr.

Kosten: Fr. 7.– inkl. Zug und Bus.

Anmeldung bis 4. April an: Frau D. Haselbach, Wurmühlstr. 12, Tel. 29 91 88.

Peddigrohrkörbli flechten

Wir möchten mit Kindern ab 7 Jahren einfache Körbli in verschiedenen Grössen und Formen herstellen.

Am Mittwoch, 12. April (Frühlingsferien), von 14.00 – 17.00 Uhr und am Donnerstag, 13. April, von 14.00 – ca. 15.00 Uhr (fertig machen).

Kosten: Fr. 8.– inkl. Material und Zvieri.

Anmeldung bis 9. April an: Frau E. Rüttimann, Wingertlistr. 26, Tel. 29 92 42.

Einfache Holzeinlegearbeiten

Nachdem bereits im Herbst ein gutbesuchter Kurs für Kinder stattgefunden hat, hat sich Herr Pfiffner bereit erklärt, nach den Frühlingsferien einen weiteren Kurs für Jugendliche und Erwachsene durchzuführen.

An 5 Abenden haben Sie Gelegenheit, einen Einblick in die Kunst des Holzeinlegens zu bekommen.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Donnerstag: 21.4. / 28.4. / 5.5. / 12.5. / 19.5 jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr.

Kosten: Jugendliche Fr. 20.– / Erwachsene Fr. 30.– inkl. Material.

Leitung: Herr H. Pfiffner, Schreiner.

Anmeldung bis 10. April an: Frau E. Rüttimann, Wingertlistr. 26, Tel. 29 92 42.

Wer nicht gern allein zu Hause sitzt. . .

sondern lieber mit anderen ab und zu einen Nachmittag verbringen möchte, wer gern näht, strickt, webt, hämmer, pinselt oder spinnt(?) oder einfach gern plaudert und dabei einen Kaffee oder eine Limonade trinkt, kann das bei uns tun.

Nach den Frühlingsferien (ab 20. April), ist unsere Freizeitanlage im Hölzli jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr an geöffnet!

Kommen Sie und bringen Sie Ihre Kinder, Bekannten, Freundinnen, Nachbarinnen. . . mit!

Alle können frei werken und basteln, ob draussen oder drinnen, je nach Witterung.

Wertloses Material steht zur Verfügung sowie Papier und Farbe.

Wir erwarten Sie!!!

Chrabbelstube

Jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr treffen sich Mütter und/oder Väter zusammen mit ihren Kindern von 0 bis ca. 5 Jahren.

Die Kinder spielen und die Begleitpersonen lassen sie spielen.

Auskunft gibt:

Frau V. Mettler, Etzbergstr. 50, Tel. 28 46 52.

* * *

Der Seener Bote gratuliert

Wir gratulieren allen betagten Seenerinnen und Seenern (unter denen die älteste Einwohnerin unseres Stadtkreises ist), die im zweiten Quartal 1983 (April bis

Juni) 85jährig und älter werden. Wir wünschen alles Gute, vor allem gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

97 Jahre	Bertha Akermann-Hasler, Wurmühlstr. 2	7.4.1886
94 Jahre	Robert Weibel, Oberseenerstr. 31	6.4.1889
92 Jahre	Jakob Merz, Tösstalstr. 231	21.5.1891
91 Jahre	Berta Rüttner-Philipp, Wingertlistr. 19/43	6.4.1892
89 Jahre	Amalia Stucki-Albrecht, Arbergstr. 28	1.6.1894
88 Jahre	Jakob Keller, Ibergstr. 127	22.6.1895
87 Jahre	Arnold Rüetschi, Bollstr. 31	16.6.1896
86 Jahre	Emilie Gibel-Widmer, Hinterdorfstr. 6	1.6.1897
	Gottfried Marti, Büelhofstr. 26	25.5.1897
	Ernst Ott, Grünmattstr. 10, z.Z. Pflegeheim Seuzach	2.4.1897
85 Jahre	Frieda Häsli-Tschanz, Bühlerackerweg 22	16.5.1898
	Heinrich Huld, Landvogt Waser-Str. 70	20.5.1898

Veranstaltungskalender

Pfarramt St. Urban

- 18.3. 19.30 Uhr Pfarreiversammlung
 19.3. Spaghetti-Essen
 23.3. Mutter-Kind-Begegnung: Mir baschtled für Oschtere
 27.3. 19.30 Uhr Bussfeier
 31.3.-4.4. Osterkurs für Jugendliche
 3.4. 05.30 Uhr Ostermorgenfeier mit Schola anschliessend Osterzmorge
 19.4. Summerzyttbummel der Frauengruppe
 27.4. Mutter-Kind-Begegnung: Bim Buur ine luege
 20.00 Uhr Informationsabend für Neuzugezogene
 28.4. 09.00 Uhr oekumenischer Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus
 10. + 18.5. je 20.00 Uhr Elternabend «Erstkommunion»
 8.5. Muttertags-Zmorge. Maiandacht auswärts.
 12.5. Familienausflug
 21.5. Feier des St. Urbantags
 jeden Donnerstag 09.15 Uhr oekumenisches Beten
 jeden Dienstagvormittag 08.15 Uhr Altersturnen
 09.45 Uhr Gymnastik
 jeden zweiten Donnerstag 14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionierten

Samariterverein Seen

- 27.4. 20.00 Uhr Öffentlicher Arztvortrag im ref. Kirchgemeindehaus (siehe Textteil)

Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen

- 16.3. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
 23.3. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Kirchgemeindeversammlung
 1.4. 20.00 Uhr in der Kirche: Karfreitagskonzert mit Werken von Liszt und Dvorak
 Ausführende: Ulrich Studer, Bariton; Anna Regula Zürcher, Orgel; Kantorei Seen
 2.4. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Abschiedsfeier für Frau Pfr. M.-J. Glardon, Anmeldungen bitte an das Sekretariat (Tel. 29 90 73)
 20.4. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Vortragsabend mit Dias. Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf
 24.4. 20.00 Uhr in der Kirche: Musikalische Abendfeier. Werke von Gabriel Fauré. Ausführende: Katharina Ott, Sopran; Jugendchor I Seen
 28.4. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Oekumenischer Z'Morge
 3.5. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: Konzert der Jugendchöre mit Kanons, geistlichen und weltlichen Liedern
 15.5. Festgottesdienst in der Kirche: Pfarreinsatz Pfr. A. Egli
 Oekumenisches Beten jeweils jeden Donnerstag um 09.15 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban
 Voranzeige:
 6. Seemer Singwochenende 28./29. Mai (Näheres siehe Ausschreibung im April)

Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölzli

- Chrabbeltube,
 jeden Dienstagnachmittag ab 15.00 Uhr
 Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag ab 14.00 Uhr, Treffpunkt zum Basteln, Handarbeiten, Spielen, Käfele (siehe Textteil)
 Nähhilfekurs, jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
 23.3. Osterdekorationen (Textteil)
 6.4. Ausflug ins Puppenmuseum nach Zürich (Textteil)
 12.4./13.4. Peddigrohrkörbli flechten (Textteil)
 28.4. GV Quartierverein Wingertli
 21.4./28.4./5.5./12.5./19.5. jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr Holzeinlegekurs (Textteil)
 27.5./28.5. Papiersammlung (Verladen)
 5.6. Velotour
 19.6. Familien-Zmorge
 1./2.7. Papiersammlung (Verladen)
 2./3.9. Papiersammlung (Verladen)
 28./29.10. Papiersammlung
 2./3.12. Papiersammlung (Verladen)

Kauf / Verkauf / Miete

Zu verkaufen: Jersey-Fixeintücher in modischen Farben. Nur Fr. 25.-. TEPPICH-HEUSSER, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 29 87 87.

Zu vermieten Taufkleidli, Taufkissen, Kinderwagen, Bettli, Stubenwagen, Tisch- und Hochsitze, Tragtaschen, Laufgitter, Campingbettli, Babysitter im **Bébéhaus Strasser**, Tösstalstr. 257, Seen, Tel. 29 83 72.

Welche ordnungsliebende **Hobbygärtnerin** würde gerne bei älterem Ehepaar gelegentlich Gartenarbeiten verrichten? Tel. 29 40 08.

Wie lagern Sie Ihre Vorräte, Ihre «guten Tropfen»? Nicht fachgerecht, nicht geordnet? Dann sehen Sie sich die Lösung bei REINHART MOBILIA an, Tösstalstr. 248, nachmittags und am Samstag geöffnet.

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.- beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Schwimmen am Samstagmorgen. Fühlen Sie sich sicher im Wasser? Oder getrauen Sie sich kaum zu atmen beim Schwimmen? Wenn Sie mehr Sicherheit und damit mehr Freude am Schwimmen haben wollen oder wenn Sie gar Crawl- bzw. Rückencrawl erlernen möchten, dann melden Sie sich bei: Helga Becker, Trainerbrevet SSCHV, Tel. 29 68 34

Billig zu verkaufen: Neuwertiger, hellbrauner Nappaledermantel, Gr. 36-38, Tel. 28 27 69.

Der Seener Bote Nr. 68 erscheint am
18. Mai 1983
 Redaktionsschluss **29. April**